

Vor 20 Jahren wurde in Berlin der Rahmenvertrag zur Erziehungs- und Familienberatung unterzeichnet. Das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung und die AWO Berlin nehmen in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Berlin dieses Jubiläum zum Anlass einer Bestandsaufnahme dieses wichtigen Instruments. Dabei wollen wir nicht nur einen Blick zurückwerfen und die Erfolge der Erziehung- und Familienberatung in kommunaler und freier Trägerschaft feiern, sondern auch aktuelle Herausforderungen diskutieren.

Insbesondere die Corona-Krise hat die Beratungsarbeit deutlich verändert, vor neue Fragen gestellt und zugleich deren Relevanz erneut unterstrichen.

Wie also gestaltet sich diese Beratungsarbeit in dieser Zeit? Was hat sich bewährt, wo liegen Probleme? Wie bewältigt die Praxis die Beratungsarbeit, wenngleich es in Berlin lange nicht die personelle Infrastruktur gibt, wie sie beispielsweise die WHO vorsieht?

Diskutieren Sie mit uns, wie die Zukunft der Erziehungs- und Familienberatungsstellen in Berlin gesichert und dieses Angebot bedarfsgerecht ausgebaut werden kann.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch mit Vertreter_innen aus Politik, Zivilgesellschaft, den Fachverbänden und der Praxis sowie mit der interessierten Fachöffentlichkeit.

Sie sind herzlich eingeladen!

Donnerstag, 9.12.21 18.00 – 20.30 Uhr

online per Zoom Voranmeldung nötig: www.fes.de/lnk/efb-berlin



efb-berlin.de

Landesbüro Berlin



9. **DEZEMBER 2021 • 18-20.30 UHR • ONLINE VIA ZOOM**

PROGRAMM

17.30 Uhr

How to zoom – Kurzeinführung bei Bedarf

17.45 Uhr

Ankommen im digitalen Raum,

ggf. Testen der Technik

18.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Nora Langenbacher, Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Ina Czyborra, MdA, Landesvorsitzende AWO Berlin

18.15 Uhr

20 Jahre Erziehungs- und Familienberatung in Berlin: Rückblick, Überblick und Ausblick

Karin Jacob, LAG-Vorstand Berlin **Achim Haid-Loh**, LAG-Vorstand Berlin

18.25 Uhr

Aktuelle Herausforderungen –

Thesen aus der Praxis:

Coronapezifische Besonderheiten in der Erziehungsund Familienberatung

Ingrid Skrodzki, Erziehungs- und Familienberatung Diakoniewerk Simeon

Unterfinanzierung der EFB`n in freier Trägerschaft

Volker Stock, LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Berlin und Fachverband Evangelische Jugendhilfe im DWBO

Erziehungs- und Familienberatung – leider nicht für alle!?

Andreas Bodemann, LAG-Vorstand Berlin

18.40 Uhr

Diskussion mit

Achim Haid-Loh, LAG Vorstand Berlin, Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH

Ellen Haußdörfer, MdA, Familienpolitische Sprecherin, SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin

Kerstin Stappenbeck, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

MODERATION: Cosima Schmitt, Journalistin und ZEIT-Autorin

20.00 Uhr

Wo wir stehen, wohin wir gehen

Abschlussplädoyer

Dr. Ina Czyborra, MdA Landesvorsitzende AWO Berlin

20.15 Uhr

Ende

VERANSIALIUNGSORI

ONLINE VIA ZOOM

VERANTWORTLICH:

Dr. Nora Langenbacher, Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung **Claudia Lenz**, AWO Berlin, Kreisverband Südost e.V. **Dieter Blume**, LAG Erziehungsberatung Berlin

ORGANISATION

Katrin Breston-Ziehlke

Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung Tel.: 030 26935 7363 • E-Mail: <u>Landesbueroberlin@fes.de</u>

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext **FOTO:** Picture Alliance

ANMELDUNG VORAB ERFORDERLICH UNTER: www.fes.de/lnk/efb-berlin

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen.



Landesbüro Berlin